



## Ackerbeweidung mit Schafen

### - Projekt ABS

### **Schafe auf den Acker! – für eine nachhaltige, klimaangepasste und ressourcenschonende Landwirtschaft!**

#### Hintergrund

Ackerbeweidung ist eine alte Tradition, die früher gezielt in einem Kreislauf aus Tierhaltung und Ackerbau eingesetzt wurde. In der modernen Landwirtschaft hat die Ackerbeweidung, insbesondere mit Schafen, in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung verloren.

Ursprünglich eine bedeutende Praxis zur Bewirtschaftung von Äckern, unter anderem für die Mehrfachnutzung des Aufwuchses sowie Förderung der Bodenfruchtbarkeit, wird sie fortwährend von intensiveren Anbaumethoden und der zunehmenden Mechanisierung verdrängt. Folglich ist auch viel Wissen rund um die Ackerweide verloren gegangen.

Dabei können Schafe wichtige ökologische Vorteile, etwa in Bezug auf die Förderung der Biodiversität und Bodengesundheit, der nachhaltigen Pflege und dem Erhalt von (Dauer)Grünland oder beispielsweise der Reduzierung des Maschineneinsatzes und damit der Einsparung von Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) erbringen.

#### Forschungsvorhaben

Das Projekt Ackerbeweidung mit Schafen (ABS) untersucht pflanzenbauliche Fragestellungen im Bereich der Zwischenfrucht- und Getreidebeweidung und bewertet den Einfluss der Beweidung auf Erosionsschutz, Bodengesundheit und Tiergesundheit!

Entsprechende Vorteile sowohl für den Ackerbau als auch für die Schafhaltung werden unter Einbezug umweltrelevanter und wirtschaftlicher Aspekte verdeutlicht.

#### Was bedeutet das für die Praxis?

##### Bedeutung für die Schafhaltung:

In Vergessenheit geratenes Wissen zur Beweidungsvorbereitung und -intensität sowie



Beweidung einer Winterbegrünung mit Schafen im Herbst.

© Alexander Smetana

#### Ansprechpartner

Johanna Mehringer (Projektleitung)  
Bayerische Landesanstalt für  
Landwirtschaft  
[Johanna.Mehringer@lfl.bayern.de](mailto:Johanna.Mehringer@lfl.bayern.de)

Maria Hoffmann (Projektkoordination)  
Bayerische Landesanstalt für  
Landwirtschaft  
[Maria.Hoffmann@lfl.bayern.de](mailto:Maria.Hoffmann@lfl.bayern.de)

Dr. Joachim Bischoff  
Landesanstalt für Landwirtschaft und  
Gartenbau  
[Joachim.Bischoff@llg.sachsen-anhalt.de](mailto:Joachim.Bischoff@llg.sachsen-anhalt.de)

Bundesanstalt für Landwirtschaft und  
Ernährung  
Deichmanns Aue 29  
53179 Bonn  
[info@ble.de](mailto:info@ble.de)

Diese Kompaktinformation ist im  
[BLE-Medienservice](#) zu finden.

Art.Nr. 0984

Stand: 05 2026



tiergesundheitliche Aspekte müssen unter den aktuell vorherrschenden Bedingungen untersucht und weiterentwickelt werden. Der Zugewinn an Futter- und Triebflächen ergibt neue wirtschaftliche Chancen für die Schafhaltung.

Ackerweide dient als Futterzugewinn und damit der gezielten Futterergänzung zur Beweidung extensiver Agrar- und Landschaftspflegeflächen.

Die Beweidung kann sowohl in Koppel- als auch Hüttehaltung unter Beachtung flächenbezogener Aspekte durchgeführt werden.

#### Bedeutung für den Ackerbau:

Im Jahresverlauf bestehen verschiedene Möglichkeiten die Schafbeweidung in die Flächenbewirtschaftung ackerbaulich wirtschaftender Betriebe einzubinden, wie die Beweidung von Zwischenfrüchten, die Vor- und Nachbeweidung von Acker- und Grünland sowie Beweidung von Neuansäen.

Ein landwirtschaftlicher Betrieb kann dadurch Arbeitszeit und Kosten einsparen und profitiert von dem stabilisierenden Einfluss der Schafe auf die Bodenfruchtbarkeit, unter anderem durch:

- Förderung der Wasserspeicherkapazität des Bodens und damit eine verbesserte Bodenstruktur.
- Weidereste mit einem qualitativ hochwertigem Rohfaseranteil fördern langfristig die Speicherung von organischem Kohlenstoff im Boden.
- Ökologische Alternative zum Einsatz von Rodentiziden und Herbiziden.

Gefördert durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Projektträgerschaft erfolgt über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Rahmen des Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Gefördert durch:



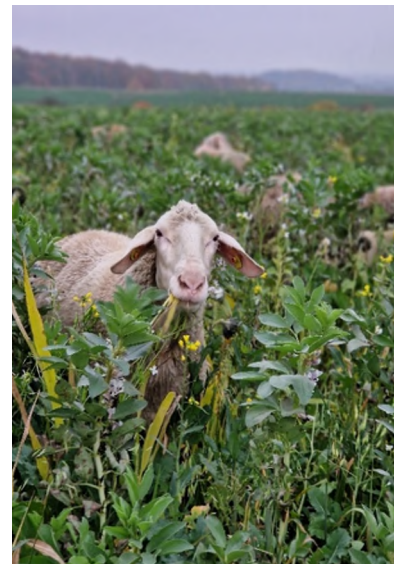
Bundesministerium  
für Landwirtschaft, Ernährung  
und Heimat



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) begleitet und unterstützt den Wandel zu einer gesellschaftlich akzeptierten und nachhaltigen Landwirtschaft in Deutschland. Es informiert rund um Themen der Landwirtschaft, des Garten- und Weinbaus, der Fischerei, der Imkerei sowie der Ernährungs- und Forstwirtschaft.



Futteraufnahme Zwischenfrucht

© Maria Hoffmann

### Die Projektpartner sind:



Bayerische Landesanstalt für  
Landwirtschaft



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Weitere Themen  
finden Sie auf  
[www.praxis-agrar.de](http://www.praxis-agrar.de)

